

# Ella Fitzgerald Story

Autoren: Klaus Huckert/Uwe Lorenz

Einleitungsmusik: **A Tisket, A Tasket**

Anmoderation:

In der heutigen Weihnachtsendung des Jazz-Cocktails wollen wir uns mit **dem** Star des Vocal-Jazz **Ella Fitzgerald** beschäftigen. In der ersten Stunde präsentiert Radio 700 Aufnahmen aus den 40-60er Jahren, in der zweiten Stunde Weihnachtslieder der Sängerin. Im 20. Jahrhundert prägte keine andere Stimme den Jazz so sehr wie die von Ella. Ihre Beinamen waren „**The Queen of Jazz**“ oder „**The first Lady of Jazz**“ bzw. auch „**The first Lady of Song**“.

Zur Eröffnung haben wir bereits ihren ersten Millionen-Hit „**A Tisket, A Tasket**“ aus dem Jahr 1938 gehört. In der fast sechzig Jahren währenden Welt-Karriere nahm die Sängerin mehrere hundert Platten auf, erhielt 14 Grammys und eine Vielzahl an Ehrungen. Schnelle Tempi im Bebop-Gesang, melancholischer Grundton bei Balladen, mitreißender Groove bei Swing-Nummern und hochinteressante Scat-Einlagen kennzeichneten ihren Stil. Basis ihres Könnens war eine Genauigkeit in der Intonation und glasklare Töne, wie man sie heute selten findet. Ihr Repertoire umfasste den Swing, Bebop, Blues, Bossa Nova und Gospel.

## Die Anfangsjahre von Ella Fitzgerald (Take 1)

**Ella Jane Fitzgerald** - geboren 1917 in Newport News/Virginia, verstorben 1996 in Beverly Hills/Kalifornien -, hatte eine relativ schwierige Kindheit. Sie wuchs in ärmlichen Verhältnissen bei ihrer Mutter - **Tempie Fitzgerald** -, die als Wäscherin arbeitete, und ihrem Vater, dem Eisenbahnarbeiter **William Fitzgerald**, auf. Ein Jahr nach ihrer Geburt verließ der Vater die Familie. Ihre Mutter heiratete dann nach kurzer Zeit den portugiesischen Einwanderer **Joseph da Silva**. 1923 brachte die Mutter ein weiteres Mädchen zur Welt, das den Namen **Frances da Silva** erhielt. Zu dieser Stiefschwester hatte Ella eine besonders enge Beziehung.

Ellas Mutter starb, als das Mädchen vierzehn Jahren alt war. Neben dem Schulbesuch waren das Tanzen und Singen ihr Hobby. Besonders das Tanzen hatte es ihr angetan. Ihr Berufswunsch war es, eine professionelle Tänzerin zu werden.

## Die dreißiger Jahre oder ein Stern geht auf (Take 2)

Ella trieb sich ab dem 14. Lebensjahr häufig auf den Straßen von New York herum. 1934 erfuhr ihr unstetes Leben durch einen Wettbewerb für Amateure, die singen und tanzen konnten, eine Wendung. Im Apollo-Theater gewann sie einen

Gesangswettbewerb, doch der versprochene Preis – ein einwöchiges Engagement – wurde nie realisiert. Doch zum Glück hatte der Jazzmusiker **Benny Carter** sie gehört und vermittelte sie an den Bandleader **Fletcher Henderson**. Von dort wechselte sie 1934 zum Orchester **Chick Webb**, dem König des Jazz im damaligen Harlem. Webb kümmerte sich als väterlicher Mentor um sie. Ella feierte nach Startschwierigkeiten bereits kurze Zeit später im Savoy Ballroom erste Triumphe. 1935 – 1939 nahm sie mit dem Orchester bereits über dreißig Platten auf. Zusätzlich gab es auch Aufnahmen mit **Benny Goodman** und den **Mills Brothers**. 1938 nahm sie „**A Tisket, A Tasket**“ auf, ein Lied, das durchschlagenden Erfolg hatte. Sie und **Chick Webb** wurden eine nationale Attraktion. Innerhalb von vier Jahren hatte sie sich von einem unbekanntem, ärmlichen Mädchen zum Star entwickelt.

### **Ella und der Bebop oder die Kunst des Scat-Gesangs (Take 3)**

Anfang bis Mitte der vierziger Jahre kam es im Jazz zu einer interessanten Neuorientierung. Weg vom Swing, hin zum Bebop hieß die Devise. Musiker wie **Charlie Christian, Dizzy Gillespie, Charlie Parker, Sonny Rollins, Buddy Powell oder Thelonious Monk** waren auf neuen Wegen unterwegs, der nicht unbedingt von allen Jazz-Fans als gut empfunden wurde. Die oft auf Eleganz konzentrierten Linien des Swing wurden ersetzt durch schnelle, oft unisono vorgetragene improvisierte Passagen. Statt Big-Bands waren kleine Jazz-Combos angesagt. Bebop-Musiker verwenden gegenüber dem Swing kantige, aufgesplitterte Themen, die oft die Taktgrenzen überschritten und an unerwarteten Stellen anfangen oder endeten. Ellas Fassungen glättete die Kanten des Bebop und ebnete so den Weg für ein Verständnis dieser Musikrichtung auch für das breitere Publikum.

Ella stellte sich der Herausforderung des Bebops etwa 1942- 1943 als **Dizzy Gillespie** bei ihr arbeitete und sie beispielsweise „**Flying Home**“ im neuen Stil aufnahm. 1946 ging sie mit **Dizzy Gillespie**, der mittlerweile eine Big-Band hatte, auf Tournee in den USA. Diese Zusammenarbeit mündete 1947 in einer Platte mit dem Trompeter auf der ihr berühmtes „**How high the Moon**“ oder „**Lady be good**“ im Bebop-Gewand zu finden ist.

Bereits in den zwanziger Jahren wurde von Sängern im Jazz die Technik **Scat** eingesetzt. Dort wird mit Lauten und Silben zu improvisiert, oder die Stimme wie ein Instrument eingesetzt. Diese Gesangsweise garantiert die Unabhängigkeit von einem vorgegebenen Text und die Möglichkeit, wie ein Jazz-Instrumentalist zu arbeiten. Erst Ella Fitzgerald verfeinerte und verbesserte diese Art des Gesanges zu einer meisterlichen Perfektion.

## Zweite Stunde

### Ella Fitzgerald wishes you a swinging Christmas (Take 4)

In der zweiten Stunde unseres Jazz-Cocktail's wollen wir uns mit Swing, Gospel und Traditionals aus dem Themenbereich „Weihnachten“ beschäftigen. Ella liebte das Weihnachtsfest sehr, da sie aus ihrem von Reise- und Auftrittsstress geprägten Leben für etwa vier Wochen aussteigen konnte. Privates Glück hatte Ella in der Verbindung mit dem Kontrabassisten Ray Brown sen. gefunden, der zu den weltbesten Jazz-Musikern gehörte. Gemeinsam adoptierten sie den Sohn von Ellas Halbschwester Frances als ihr Kind. Sie konnte sich in der Weihnachtszeit ihrer kleinen Familie widmen und mit Ehemann Ray sen. und Sohn Ray jun. das Weihnachtsfest vorbereiten. Ihr Sohn ist heute als Jazzsänger tätig und bewahrt das Erbe von Ella.

### Die CD „Ella wishes you a swingig Christmas“ (Take 5)

1960 nahm Ella Fitzgerald ihr erstes Weihnachts-Album auf. Unterstützt wurde sie dabei von dem Band-Leader, Komponisten und Arrangeur **Frank de Vol**. Dieser hatte sich einen Namen als Filmkomponist gemacht. 1957 begann eine Zusammenarbeit zwischen Ella und Frank. Mehrere Alben – darunter die Platte „**Ella sings sweet Songs for Swingers**“- wurden gemeinsam mit dem Impresario und Manager von Ella **Norman Granz** bei Verve Records produziert.

Die Sängerin liebte Kinder und ging mit der Idee in die Produktion der Weihnachtsplatte, Kindern und ihren Familie eine Freude zu machen. Nicht so sehr Jazz sollte im Vordergrund stehen. Die Lieder sollten leicht und locker klingen und zum Mitsingen animieren. Populäre Kompositionen wurden durch den Arrangeur Frank de Vol vorbereitet und durch sein Orchester kongenial mit Ella aufgenommen.

### Die CD „Ella Fitzgeralds Christmas“ (Take 6)

1967 nahm Ella im Juli für Capitol Records eine weitere Weihnachtsplatte auf, allerdings mit einem radikalen Stilwechsel. War die erste Weihnachtsplatte mit populären Songs aus Musical und Film produziert worden, wurde dieses Werk mit christlichen Liedern konzipiert. Hilfestellung gab der **Ralph Carmichael Choir & Orchestra**. Carmichael ist (**Anmerkung: Er lebt noch!!!**) ein amerikanischer Komponist und Arrangeur, der weltliche Popmusik als auch für zeitgenössische christliche Musik komponiert. Er gilt als einer der Pioniere der christlichen Rock--Musik. Er hatte mit **Nat King Cole** und **Stan Kenton** bereits Weihnachtsplatten

produziert, bevor er mit der Sängerin eine Kooperation einging. Die Songs, die er arrangierte, sind vertraute Traditionals wie „**Stille Nacht, heilige Nacht**“ oder „**Joy to the world**“. Trotzdem gelang es Ella diese bekannten Lieder mit einer eigenen Phrasierung so zu singen, als wären diese Werke taufrisch. Das Endergebnis war für Kenner der Materie einer der besten Weihnachtsplatten, die je produziert worden ist.

Bei einer Neuveröffentlichung im Jahre 2006 wurde die 13 Titel umfassende LP mit Einspielungen aus dem Jahr 1966 um 14 weitere Gospel-Aufnahmen unter dem Titel „Brighten the Corner“ erweitert. Diese neuen Titel betonen das christliche Element.

### **Ella & Louis (Take 7)**

**Ella Fitzgerald** und **Louis Armstrong** sind und bleiben eines der größten Traumpaare der Musik. Ihre swingenden, mal witzigen, mal sentimentalen Duette sind zeitlos. Kennen und schätzen gelernt hatten sich beide 1946 als sie gemeinsam bei der Plattenfirma Decca unter Vertrag standen. Der Impresario **Norman Granz** schöpfte das Potential der beiden Stars aus. Es entstanden die zeitlosen Alben "**Ella And Louis**", "**Ella And Louis Again**" und "**Porgy And Bess**". Diese zählen zu den besten Jazzplatten in der Zeitperiode 1956-1961. Ellas klarer, intonationssicherer Gesang vermischte sich mühelos mit Armstrongs Reibeisen-Stimme. Auf verschiedenen Alben wurden Duette aufgenommen, die einen Bezug zur Weihnachtszeit haben, so beispielsweise der Titel „Baby, it's cold outside.“

### **Abmoderation (Take 8)**

Unser Jazz-Cocktail neigt sich dem Ende zu. Es wäre zu Ella Fitzgerald noch vieles zu erzählen. Ihr Werk ist voller Qualität und sehr umfangreich. Doch unsere Sendezeit ist natürlich begrenzt.

Mein Kollege Klaus Huckert und ich wünschen Ihnen noch schöne Weihnachtsstunden. Bitte bleiben Sie uns für das kommende Jahr 2020 gewogen. Wir versprechen anregenden und spannenden Jazz für Sie auszusuchen. Ihr Uwe Lorenz.

### **Sendeplan Musik**

*A TISKET A TASKET*

*PLEASE DON'T TALK ABOUT ME WHEN I'M GONE W/COUNT BASIE*

*ONE NOTE SAMBA W/JOE PASS*

*MACK THE KNIFE (LIVE IN BERLIN)*

LOVE AND KISSES  
FAIRY TALES W/MILLS BROTHERS  
IF YOU CAN'T SING IT YOU'LL HAVE.... (MR. PAGANINI)  
IT'S ONLY A PAPER MOON W/DELTA RHYTHM BOYS  
SUGAR BLUES  
WISHFUL THINKING  
I'M NOT COMPLAINING  
HOW HIGH THE MOON  
OH LADY BE GOOD  
A NIGHT IN TUNESIA  
CARAVAN W/DUKE ELLINGTON  
I GET A KICK OUT OF YOU

**2.Sende-Stunde**

SLEIGH RIDE  
CHRISTMAS ISLAND  
JINGLE BELLS  
HAVE YOIURSELF A MERRY LITTLE CHRISTMAS  
THE CHRISTMAS SONG  
WINTER WONDERLAND  
SANTA CLAUS IS COMING TO TOWN  
RUDOLPH, THE RED-NOSED REINDEER  
WE THREE KINGS  
SILENT NIGHT  
WHITE CHRISTMAS  
FROSTY THE SNOWMAN  
THE SECRET OF CHRISTMAS  
LET IT SNOW LET IT SNOW LET IT SNOW  
CHRISTMAS NIGHT IN HARLEM (LOUIS ARMSTRONG)  
OH LAWD I'M ON MY WAY (LOUIS ARMSTRONG)  
'ZAT YOU SANTA CLAUS (LOUIS ARMSTRONG)  
I'VE GOT MY LOVE TO KEEP ME WARM (ELLA & LOUIS)  
CHRISTMAS IN NEW ORLEANS (LOUIS ARMSTRONG W/ BENNY CARTER)  
WHAT ARE YOU DOING NEW YEAR'S EVE?

**CD Ella wish you a swinging Christmas, Verve Master Edition (remastered Version 2002, Tracks der Original Version (1-12) + 6 Bonus Tracks)**

- 1 Track 1: Jingle Bells (2:22)
- 2 Track 2: Santa Claus Is Coming To Town (2:18)
- 3 Track 3: Have Yourself A Merry Little Christmas (2:55)
- 4 Track 4: What Are You Doing New Year's Eve? (3:32)
- 5 Track 5: Sleigh Ride (2:56)
- 6 Track 6: The Christmas Song (3:00)
- 7 Track 7: Good Morning Blues (3:15)
- 8 Track 8: Let It Snow! Let It Snow! Let It Snow! (2:42)
- 9 Track 9: Winter Wonderland (2:15)
- 10 Track 10: Rudolph, The Red-Nosed Reindeer (2:51)
- 11 Track 11: Frosty The Snowman (2:11)
- 12 Track 12: White Christmas (3:01)
- 13 Track 13: The Secret Of Christmas (2:45)
- 14 Track 14: We Three Kings Of Orient Are - O Little Town Of Betlehem (3:35)
- 15 Track 15: Christmas Island (2:18)
- 16 Track 16: The Christmas Song (Alternate Take) (3:41)
- 17 Track 17: White Christmas (Alternate Take) (3:44)
- 18 Track 18: Frosty The Snowman (Alternate Take) (2:11)

## **Bemerkungen zu den Tracks (Quelle: Wikipedia)**

**1) Jingle Bells:** Jingle Bells ist entgegen verbreiteter Annahme kein Weihnachtslied, da das Weihnachtsfest im Lied nicht erwähnt wird und der Text auch sonst keinerlei weihnachtliche Bezüge aufweist. Es handelt sich vielmehr um ein Lied über Pferdeschlittenrennen von Jugendlichen. Hat sich aber im Laufe der Zeit zum Weihnachtslied entwickelt

**1 Santa Claus Is Coming To Town:** Typisches Weihnachts-Lied. Wurde erstmals von Tommy Dorsey aufgenommen. Cover-Versionen (über 200 bekannte Versionen z.B. Bing Crosby/ Andrew-Sisters).

**3 Have Yourself A Merry Little Christmas:** Iist ein Lied, das 1943 von den US-amerikanischen Musickomponisten und -textern Hugh Martin und Ralph Blane für den Musicalfilm Meet Me in St. Louis geschrieben wurde. Die erste Interpretation des Stücks erfolgte im Film durch Judy Garland, zahlreiche weitere Aufnahmen folgten. Das Lied ist heute eines der populärsten Weihnachtslieder in den USA.

4 What Are You Doing New Year's Eve?: Lied des Musical-Komponisten Frank Loeser (Guys and Dolls, Komponist von „Baby it's cold outside)

5 Sleigh Ride: Beschreibt eine Schlittenfahrt

6 The Christmas Song: Berühmte Komposition von Mel Torme

7 Good Morning Blues: Komposition von Count Basie

8 Let It Snow! Let It Snow! Let It Snow!: kurz Let It Snow (Lass es schneien) ist ein meist in der Weihnachtszeit gespielter Popsong aus dem Jahr 1945, zu dem Sammy Cahn und Jule Styne den Text bzw. die Musik schrieben. Er entwickelte sich, obgleich auf Weihnachten in dem Lied nicht angespielt wird, zu einem der bekanntesten amerikanischen Weihnachtslieder.

9 Winter Wonderland: Winter Wonderland (Winterwunderland) ist ein englischer Song, der häufig um die Weihnachtszeit gesungen wird. Die Musik wurde von Felix Bernard (1897–1944) komponiert, sein Text stammt von Richard B. Smith (1901–1935).

10 Rudolph, The Red-Nosed Reindeer: (Rudolph, das rotnasige Rentier) ist der Titel eines auf einem Malbuch für Kinder basierenden Weihnachtslieds von Johnny Marks, das 1949 in der Interpretation von Gene Autry auf Single erschien und Millionenseller-Status erreichte.

11 Frosty The Snowman: "Frosty the Snowman" (or "Frosty the Snow Man") is a popular Christmas song written by Walter "Jack" Rollins and Steve Nelson, and first recorded by Gene Autry and the Cass County Boys in 1950 and later recorded by Jimmy Durante, releasing it as a single.

12 White Christmas: Welt-Hit (1942) vom Komponisten Irving Berlin. Bing Crosby verkaufte 50 Millionen Platten

13 The Secret Of Christmas: Populärer Song von Sammy Cahn und Jimmy van Heusen für Bing Crosby.

14 We Three Kings Of Orient Are - O Little Town Of Betlehem: Weihnachtsmärchen aus dem Jahr 1857

15: Christmas Island: Song aus dem Jahr 1946. Die Andrew Sisters machten ihn zuerst populär.

- 16 The Christmas Song (Alternate Take)
- 17 White Christmas (Alternate Take)
- 18 Frosty The Snowman (Alternate Take)

**CD „Ellas Christmas“**

- 1."O Holy Night" (Adolphe Adam, John Sullivan Dwight)
- 2."It Came Upon a Midnight Clear" (Edmund Hamilton Sears, Richard Storrs Willis)
- 3."Hark! The Herald Angels Sing" (Felix Mendelssohn, Charles Wesley)
- 4."Away in a Manger" (Traditional)
- 5. "Joy to the World" (Lowell Mason, Isaac Watts)
- 6. "The First Noel" (William B. Sandys)
- 7."Silent Night" (Franz Xaver Gruber, Joseph Mohr)
- 8."O Come All Ye Faithful" (Frederick Oakeley, John Francis Wade)
- 9."Sleep, My Little Jesus"
- 10. "Angels We Have Heard on High" (Traditional)
- 11. "O Little Town of Bethlehem" (Phillip Brooks, Lewis H. Redner)
- 12. "We Three Kings" (John Henry Hopkins Jr.)
- 13. "God Rest Ye Merry Gentlemen" (Traditional)
- 14. Abide With Me 3:24
- 15. Just A Closer Walk With Thee 5:00
- 16. The Old Rugged Cross 3:50
- 17. Brighten The Corner (Where You Are) 2:33
- 18. I Need Every Hour 3:38
- 19. In The Garden 3:14
- 20. God Be With You Till We Meet Again 1:19
- 21. God Will Take Care Of You 3:29
- 22. The Church In The Wildwood 3:00
- 23. Throw Out The Lifeline 3:12
- 24. I Shall Not Be Moved 2:40
- 25. Let The Lower Lights Be Burning 2:46
- 26. What A Friend We Have In Jesus 4:02
- 27. Rock of Rages, Cleft for Me

**CD Ella & Louis Christmas (Kompilation)**

- 1. Have Yourself A Merry Little Christmas / Ella Fitzgerald 2:57 (2. Sleigh Ride / Ella Fitzgerald 2:58)
- 3. The Christmas Song / Ella Fitzgerald 3:02



4. Christmas Night In Harlem (Single Version) /von Louis Armstrong & Benny Carter & His Orchestra 2:40
5. Let It Snow! Let It Snow! Let It Snow! / Ella Fitzgerald 2:43
6. Frosty The Snowman / Ella Fitzgerald 2:12
7. White Christmas (Single Version) / Louis Armstrong and Gordon Jenkins & His Orchestra
8. Cool Yule / Louis Armstrong feat. The Commanders]
9. Baby, It's Cold Outside / Louis Armstrong & The All-Stars
10. I've Got My Love To Keep Me Warm / Ella Fitzgerald & Louis Armstrong
11. Santa Claus Is Coming To Town / Ella Fitzgerald
12. 'Zat You, Santa Claus? / Louis Armstrong & The Commanders
13. Jingle Bells / Ella Fitzgerald 14. Rudolph The Red-Nosed Reindeer / Ella Fitzgerald
15. Winter Wonderland / Louis Armstrong
16. The Secret Of Christmas / Ella Fitzgerald
17. Christmas In New Orleans / Louis Armstrong & Benny Carter & His Orchestra
18. What Are You Doing New Year's Eve? / Ella Fitzgerald 19. Would You Like To Take A Walk? /Ella Fitzgerald & Louis Armstrong
20. What A Wonderful World / Louis Armstrong